

GEW, Friedrich-Engels-Straße 26, 34117 Kassel

Tel.: 0561/771783 - FAX: 0561/776283

[www.gew-nordhessen.de](http://www.gew-nordhessen.de) - [Bezirk@gew-nordhessen.de](mailto:Bezirk@gew-nordhessen.de)



**Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft**  
Bezirksverband Nordhessen & Regionalverband Hochschule und Forschung Kassel  
**Soziales Hilfswerk – Hilfe in Not**

## Antrag

auf Unterstützung aus dem Sozialen Hilfswerk „Hilfe in Not“

(Eine Bearbeitung ist nur bei lückenloser Ausfüllung möglich.)

1. Name, Vorname: \_\_\_\_\_
2. Anschrift: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
3. Telefon: \_\_\_\_\_
4. Email: \_\_\_\_\_
4. Mitglied in der GEW seit: \_\_\_\_\_  
**(Nachweis der Mitgliedsbeiträge GEW sowie für das Soziale Hilfswerk sind beizufügen.)**  
zuständiger Kreis- oder Regionalverband: \_\_\_\_\_
5. Geb. Datum / Ort: \_\_\_\_\_
6. Familienstand: \_\_\_\_\_
7. Kinder (auch verheiratete)  
Name, Alter, Beruf \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
8. AntragstellerIn \_\_\_\_\_  
Beruf bzw. Dienstbezeichnung  
z.Z. beschäftigt als: \_\_\_\_\_  
Arbeitgeber / Dienstherr: \_\_\_\_\_  
Dienststelle / Betrieb:: \_\_\_\_\_  
Beschäftigungszeiträume  
und Unterbrechungen: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

9. Etwaige Überweisung erbeten auf mein Konto:

IBAN	BIC

10. Monatliches Nettoeinkommen \_\_\_\_\_

a) AntragstellerIn \_\_\_\_\_

b) gesetzliche Partner \_\_\_\_\_

11. Sonstige Einkünfte \_\_\_\_\_

(z. B. Honorare, Mieteinnahmen etc....) \_\_\_\_\_

12. Vermögen \_\_\_\_\_

(Spargelder, Haus- und Grundbesitz usw.) \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

13. Aufwendungen für Erziehung und Ausbildung von Kindern sowie für  
Pflege und Betreuung

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

14. Wurden im vorliegenden Notfall Arbeitslosengeld I und II., Unterhaltsgeld,  
Sozialhilfe/- geld, Sterbeversicherung, Unfallversicherung, Beihilfe, Erstattung durch  
Krankenversicherung oder eine sonstige Unterstützung gezahlt oder beantragt?

ja / nein (Nichtzutreffendes bitte streichen)

a) Unterstützungsart: \_\_\_\_\_

b) ggf. Höhe \_\_\_\_\_

(einmalig / pro Monat ? )

15. Ausführliche Begründung der Notlage (Unterlagen, Belege, ggf. in Kopie beifügen):

16. Ich bestätige durch meine Unterschrift die Richtigkeit der obigen Angaben und erkenne die Regelungen des Sozialen Hilfswerkes (Geschäftsordnung des Sozialen Hilfswerkes als Anhang der Bezirkssatzung) an: „Wer Leistungen des Sozialen Hilfswerkes (Hilfe in Not) erhalten hat und innerhalb von fünf Jahren austritt oder ausgeschlossen wird (analog der Vorschriften des GEW-Bundesverbandes bei Rechtsschutzbeihilfen), muss diese zurückzahlen. Darlehen werden am Tag des Ausscheidens sofort fällig und unterliegen dann der Verzinsung.“

Für die Gewährung eines Darlehens ist ein Schuldanerkenntnis mit Vollstreckungsunterwerfung vor einem Notar abzugeben, die dafür anfallenden Notargebühren hat der Antragsteller zu tragen.

Ich verpflichte mich, jegliche Änderungen meiner obigen Angaben unverzüglich dem Sozialen Hilfswerk über den zuständigen Kreisverband / Regionalverband schriftlich mitzuteilen.

---

Ort , Datum

---

Unterschrift

- 
17. Beurteilung der persönlichen Notlage der/s AntragstellerIn durch den zuständigen GEW-Kreisverband bzw. Regionalverband Hochschule und Forschung einschließlich der Beantragung von Art und Höhe der Unterstützungsleistung:

---

Name, Funktion, Unterschrift

(Nur vom Wirtschaftsausschuss auszufüllen)

17. Entscheidung des Wirtschaftsausschusses:

---

---

---

---

18. Überweisung von \_\_\_\_\_ Euro, am \_\_\_\_\_

Beihilfe

Darlehen durch \_\_\_\_\_